

Solo für die Besten!



STADTKAPELLE
LANDAU

Veranstalter:

Stadt Landau in der Pfalz

Kulturabteilung

Vorverkauf:

Büro für Tourismus im Rathaus

Tel. 06341/ 13-4141

www.ticket-regional.de

Samstag, 21. Mai 2016, 20 Uhr
Jugendstil- Festhalle Landau

Sinfonisches Blasorchester
der Stadtkapelle Landau

Leitung: Bernd Gaudera

Gastdirigent: Bernhard Stopp



Kulturstadt Landau in der Pfalz

Solisten:

Michel Roublot (Flöte)

Günther Schmitz (Flöte)

Luisa Naumann (Flöte)

Kyrill Rybakov (Klarinette)

Bernd Gaudera (Klarinette)

Julius Gawlik (Saxophon)

Andreas Schnell (Trompete)



Früher war es in den Musikvereinen unseres Landes üblich, dass junge Nachwuchsmusiker von den aktiven Instrumentalisten des Vereins ausgebildet und an das Musizieren in der Gruppe herangeführt wurden. Die Stadtkapelle Landau hatte das große Glück, dass Alfred Schnerch sen. sich viele Jahrzehnte um dieses Thema kümmerte und auch das Jugendblasorchester des Vereins aufbaute.

Als sich Alfred Schnerch Mitte der 1990er Jahre aus Altersgründen nach und nach aus dem Ausbildungsbetrieb zurückzog, musste bei der Stadtkapelle die Nachwuchsförderung auf neue Füße gestellt werden. Ein Team um die aktiven Musiker Marcus Willem, Thomas Betzwieser, den Jugenddirigenten Dirk Hubmacher und den Dirigenten des sinfonischen Blasorchesters Bernd Gaudera machte sich Gedanken, wie der Musikunterricht zukünftig noch effizienter organisiert werden kann und auch jüngere Kinder schon an den Verein herangeführt werden können. Die Idee zur vereinseigenen Musikschule war geboren.

Im Herbst 1996, also vor 20 Jahren, startete mit Christian Doll als Kursleiter die erste Gruppe mit musikalischer Früherziehung bei der Stadtkapelle. Nach und nach gesellten sich Blockflötengruppen und der Instrumentalunterricht in den Blasorchesterinstrumenten dazu. Seither durchliefen viele jungen Menschen den Unterricht und die verschiedenen Jugendorchester. Viele sind dann weggezogen, manche aber geblieben oder wieder zurückgekommen und halten bis heute der Stadtkapelle die Treue.

Inzwischen unterrichten zwischen 11 und 15 professionelle Lehrkräfte an unserer Musikschule, die auch schon einige Preisträger in diversen Wettbewerben hervorgebracht haben. Dabei werden folgende Instrumente abgedeckt: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Posaune, Euphonium, Horn, Tuba und Schlagzeug. Zum 20jährigen Jubiläum der Musikschule stellt die Stadtkapelle in ihrem Jahreskonzert 2016 sowohl Preisträger aus den Wettbewerben, als auch ihre Lehrer musikalisch als Solisten vor. Dabei werden weder Orchesterwerke und Solostücke, noch Originalkompositionen und Bearbeitungen zu kurz kommen.

Kyryll Rybakov studierte Klarinette am Konservatorium in Moskau und an der Musikhochschule Freiburg u.a. bei Wolfgang Meyer, Charles Neidich und Jörg Widmann. Er gewann den 1. Preis beim Moskauer Wettbewerb für junge Klarinettenisten (1993), den Grand Prix beim „Internationaler Wettbewerb für Klarinettenisten und Fagottisten aus Ost Europa“ (1995), den Kammermusikwettbewerb des Kulturfonds Baden (2001, 2002) und den 1. Preis beim „Goldener Hanukkah“ (Berlin, 2004).

Als international gefragter Solist und Kammermusiker nahm er weltweit an zahlreichen Festivals teil. 2006 erschien seine neueste CD-Einspielung „Misterioso“ mit Werken von Silvestrov, Pärt und Ustvolskaya. 2003 wurde er zur Leitung der Klarinettenklasse am Staatlichen Tschaikovsky-Konservatorium Moskau berufen.

Luisa Naumann hatte 2006 ihren ersten Flötenunterricht bei Günther Schmitz bei der Musikschule der Stadtkapelle. Es folgten mehrere Teilnahmen am Wettbewerb

"Jugend Musiziert", dabei 2015 die Teilnahme am Bundeswettbewerb – der letzten Runde des Wettbewerbs – mit sehr gutem Erfolg.

Neben ihren Aktivitäten in den Ensembles der Stadtkapelle nimmt sie regelmäßig an Weiterbildungslehrgängen des Landesmusikverbandes teil (Sommekurs, C-Grundkurs), sowie an den Bad Dürkheimer Orchestertagen. Am Eduard-Spranger-Gymnasium unterstützt sie als Flötenlehrerin seit 2012 die Bläserklassenausbildung.

Michel Roublot studierte Flöte in Metz und Paris bei Prof. Dagnino und C. Lardé. 1980 erhielt er einen 1. Preis von Radio France und 1982 den 1. Preis der Stadt Paris.

Seit 1996 unterrichtet er an der Kreismusikschule Südwestpfalz, ist aber international auch als Solist, im Duo mit Klavier oder als Mitglied im Ensemble „Sans Frontières“ unterwegs.

Andreas Schnell erhielt seinen ersten Trompetenunterricht an der Kreismusikschule SÜW und an der Pälzischen Musikschule in Neustadt. Er studierte Jazztrompete an den Musikhochschulen in Würzburg und München sowie am Prins-Claus Konservatorium in Groningen/NL. Andreas Schnell war Mitglied beim Landesjugendjazzorchester Bayern und spielte beim Sunday Night Orchester, dem Jugendblasorchester Rheinland-Pfalz sowie bei der Bläserphilharmonie Süd West und zahlreichen kleineren Ensembles verschiedenster Stilrichtungen.

Heute lehrt er u.a. an der Pfälzischen Musikschule Neustadt, der Kolpingkapelle Hambach, am Käthe-Kollwitz Gymnasium Neustadt und beim Musikverein Oftersheim. Aktuelle künstlerische Projekte bei denen er mitwirkt sind u.a. die „Monika Roscher Big Band“ (München), die „Blue Note Big Band“ (Neustadt), und die Tanzband „Rosegarten“.

Günther Johannes Schmitz ist gebürtiger Landauer und studierte von 1991 bis 1995 Querflöte an der Musikhochschule Köln / Aachen, sowie als Stipendiat am Berklee College of Music in Boston, USA. Er unterrichtet derzeit an den Musikschulen in Haßloch, Bad Dürkheim und Ludwigshafen. Daneben hatte er seit 1999 einen Lehrauftrag an der Universität in Landau.

Schmitz konzertiert sowohl als klassischer Flötist, als auch in den Bereichen "Jazz" und "Ethno-Musik" in Deutschland, Frankreich, Polen, Portugal, Spanien, Italien und den USA. 1993 erhielt er als Flötist einen 1. Preis bei der Berklee Concerto Competition. 2005 erhielt er einen 1. Preis für seine Komposition "Kaisersaal der Burg Trifels" beim Kompositionswettbewerb des Landkreises SÜW für Blasorchester.

Julius Gawlik begann im Alter von 12 Jahren Klarinette zu spielen. Ein Jahr später fing er mit dem Saxophon an und wurde bald in das Landesjugendjazzorchester Rheinland-Pfalz aufgenommen. Mit dieser Band spielte Julius in Belgien, Bolivien und den USA, wo er an der Temple University Philadelphia im Rahmen des "Essentially Ellington" Festivals ein Outstanding Solist Scholarship gewann. Ab März 2017 wird er Mitglied im Bundesjazzorchester sein. Des weiteren ist Julius seit 2013 Jungstudent für Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik Mainz.

Overture
on an Early American Folk Hymn

Claude T. Smith (1932-1987)

Konzerstück No. 2 Op. 114
für 2 Klarinetten

Felix Mendelssohn (1809-1847)
Arr.: Harry Gee

Intermezzo Sinfonico
aus "Cavalleria Rusticana"

Pietro Mascagni (1863-1945)
Arr.: Elliot del Borgo

Concertino for Flute

Cecile Chaminade (1857-1944)
Arr.: Clayton Williams

Diagram

André Waignein (1942-2015)

Pause

The Olympic Spirit

John Williams (*1932)

Arr.: Roland Smeets

Rhapsody for Flute

Stephen Bulla (*1953)

Symphonic Dances from
Fiddler on the Roof

Jerry Bock (1928–2010)

Arr.: Ira Hearshen

Pacific Rainbow

Peter Herbolzheimer (1935–2010)

Arr.: Bernd Gaudera

50er Jahre Medley Arr.: Herrmann Kahlenbach (1929–2002)

Bernhard Stopp erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Blasorchester Ballweiler, dessen Leitung er bereits im Alter von 16 Jahren übernahm. Zunächst studierte er Blasorchesterleitung am Konservatorium Luxemburg bei André Reichling mit Abschluss "Diplôme Supérieur". Später absolvierte er an der Musikhochschule Maastricht ein Bachelorstudium (bei Pierre Kuijpers) und ein Masterstudium bei Jan Stulen.

Im Anschluss wurde er zunächst zum hauptamtlichen Stadtmusikdirektor in Villingen / Schwarzwald berufen, bis ihm Ende des Jahres 2000 die Leitung des Landes-Polizeiorchesters Hessen, dem einzigen professionellen Blasorchester Hessens, übertragen wurde, die er bis Juni 2004 inne hatte. Es folgte eine nahezu 10-jährige Tätigkeit im Schuldienst des Saarlandes. Seit 2013 leitet er im saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur das Referat "Breitenkultur, kulturelle Bildung, Musik und Arbeit und Kultur GmbH".

Mit der Bergkapelle der RAG an der Saar (seit 1998) und dem Orchesterverein Harmonie Ormesheim (seit 1991) ist er zweien der leistungsstärksten und bekanntesten saarländischen Blasorchester als Dirigent verbunden. Darüber hinaus ist er einer der beiden künstlerischen Leiter des Sinfonischen Blasorchesters des BSM-Musikkreises St. Wendel und Dirigent der Bergmusikanten der Bergkapelle. Hinzu kommen eine stattliche Anzahl von Tonträgerproduktionen und eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk.

Neben der Tätigkeit als Lehrer und Dirigent hat er seit fast 20 Jahren das Amt des Bundesdirigenten im Bund saarländischer Musikvereine inne und ist damit vor allem für die Dirigentenausbildung und die Wertungsspiele verantwortlich. Im Jahr 2001 wurde er zum Bundesmusikdirektor der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände gewählt, wo er die Position des Stellvertretenden Bundesmusikdirektors inne hat. Im Bereich der Blasorchesterliteratur gilt er als einer der profiliertesten Experten im deutschsprachigen Raum. Er widmet sich als Vorsitzender der BDMV-Literaturkommission der Einstufung wertvoller Originalkompositionen und der Herausgabe der Selbstwahlliste. Abgerundet werden seine Verpflichtungen durch regelmäßige Engagements als Juror, Dozent und Gastdirigent sowie durch die Mitgliedschaft in diversen nationalen und internationalen Gremien.

Bernd Gaudera studierte Klarinette, klassisches Saxophon sowie Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt mit dem Abschluss als Diplom-Musikerzieher. Weiterhin besuchte er Meisterkurse für Klarinette und Blasorchesterleitung. Zusätzlich erwarb er die B-Qualifikation an der Bundesakademie in Trossingen.

Hauptberuflich war Gaudera von 1996 - 2003 Lehrkraft für Klarinette und Saxophon an der Kreismusikschule Südliche Weinstraße, danach war er 2. Dirigent beim Landespolizei-Orchester Hessen. Heute ist er als Musiklehrer am Hannah-Arendt-Gymnasium in Haßloch tätig. Darüber hinaus hatte er bis 2014 einen Lehrauftrag für Klarinette, Saxophon an der Universität in Landau und ist als Dozent bei verschiedenen Seminaren und Workshops sowie als Juror bei Wertungsspielen tätig. Seit 1998 ist er als Landesmusikdirektor des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz u.a. für die Aus- und Weiterbildung der Blasorchesterdirigenten in Rheinland-Pfalz zuständig.

Die Musiker des sinfonischen Blasorchesters

Flöte / Piccolo:	Sabine Brenner, Luisa Naumann, Annika Scheug, Michaela Scheug, Alexandra Weber, Johanna Woll
Oboe:	Hanna Berger
Fagott:	Annette Pröll, Elisabeth Nicola
B-Klarinette:	Frank Woll, Mathias Dittrich, Silke Burger-Magin, Susanne Kasus, Valerie Bensch, Susanne Frech, Andreas Winter, Estelle Stürtz, Katharina Geisler, Meinrad Rapp, Carola Schroll, Brigitte Hilkenbach, Thea van Rossum
Alt Klarinette:	Dietrich Hilkenbach
Bassklarinette:	Stefan Jooss
Alt-Saxophon:	Maria-Theresia Bosch, Yvonne Engel, Ani Kropff, Sabine Stenzel
Tenor-Saxophon:	Petra Jooss, Esther Faas
Bariton-Saxophon:	Sabine Müller
Horn:	Bernd Frech, Astrid Reimers, Kerstin Schlegel-Lauber, Marie-Luise Woll
Trompete/Cornett:	Markus Brenner, Dietmar Delbrügge, Christoph Grün, Jessica Lauber, Urban Lauber, Stefan Magin, Roland Schrieck
Posaune:	Gerhard Busch, Florian Janowitz, Jochen Pfeifer, Tim Schroll
Euphonium:	Kerstin Münch, Andreas Roth, Florian Thielen, Harald Wintringer
Tuba:	Leon Ory, Björne Schulze
Schlagzeug:	Wolfgang Dietrich, Jochen Hubmacher, Thomas Pachner, Simon Woll
Rhythmusgruppe:	Christoph Janz (Piano), Richard Naab (E-Bass)

Die Stadtkapelle Landau

wurde 1928 als Feuerwehrkapelle unter Federführung des ehemaligen Musikzugführers des Leibregiments München, Hans Streily, gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg war es wiederum Hans Streily, der maßgeblich an der Wiedergründung als "Orchesterverein Landau" beteiligt war. 1955 übernahm der legendäre Jakob Winstel die musikalische Leitung. 1967 erfolgte die Umbenennung in "Stadtkapelle Landau".

Heute besteht die Stadtkapelle, neben ihrem Sinfonischen Blasorchester, aus dem Jugendblasorchester und dem Vorstufenorchester sowie der Big-Band "Brass Connection". Daneben verfügt die Stadtkapelle Landau über eine vereinseigene Musikschule mit 14 nebenamtlichen Lehrkräften und rund 100 Musikschülern. Die Qualität der Orchester der Stadtkapelle Landau zeigt sich immer wieder durch die Ergebnisse bei der Teilnahme an Wertungsspielen und Wettbewerben. Das Jugendblasorchester erreichte beim Wertungsspielen anlässlich des Landesmusikfestes 2009 in Neustadt in der Kategorie 2 das bestmögliche Prädikat "mit hervorragendem Erfolg". Dieses Ergebnis konnte beim Wettbewerb anlässlich des internationalen Jugendkapellentreffens in Wehr im Jahr 2010 bestätigt werden: man erreichte mit 91,7 von 100 Punkten den 2. Platz in der gleichen Kategorie.

Das Sinfonische Blasorchester, unter der Leitung von Bernd Gaudera, hat sich der anspruchsvollen Blasmusik verschrieben. Relativ einmalig dürfte dabei die intensive Zusammenarbeit mit Komponisten zeitgenössischer, sinfonischer Blasmusik sein. Auch dieses Ensemble konnte bei den letzten Landesmusikfesten überzeugen und erreichte z. B. beim Orchesterwettbewerb in Neustadt 2009 einen 2. Platz.

www.stadtkapelle-landau.de



Getränke Bosch
Inh. Dietmar Delbrügge
Birkweiler
Tel: 06345 / 919341